



Internationaler Jugendtreff

Jak poprzez treści (między)kulturowe
pobudzać zainteresowanie
i zaangażowanie nastolatków
na lekcji języka niemieckiego

prof. UAM dr hab. Maciej Mackiewicz
Uniwersytet im. Adama Mickiewicza w Poznaniu

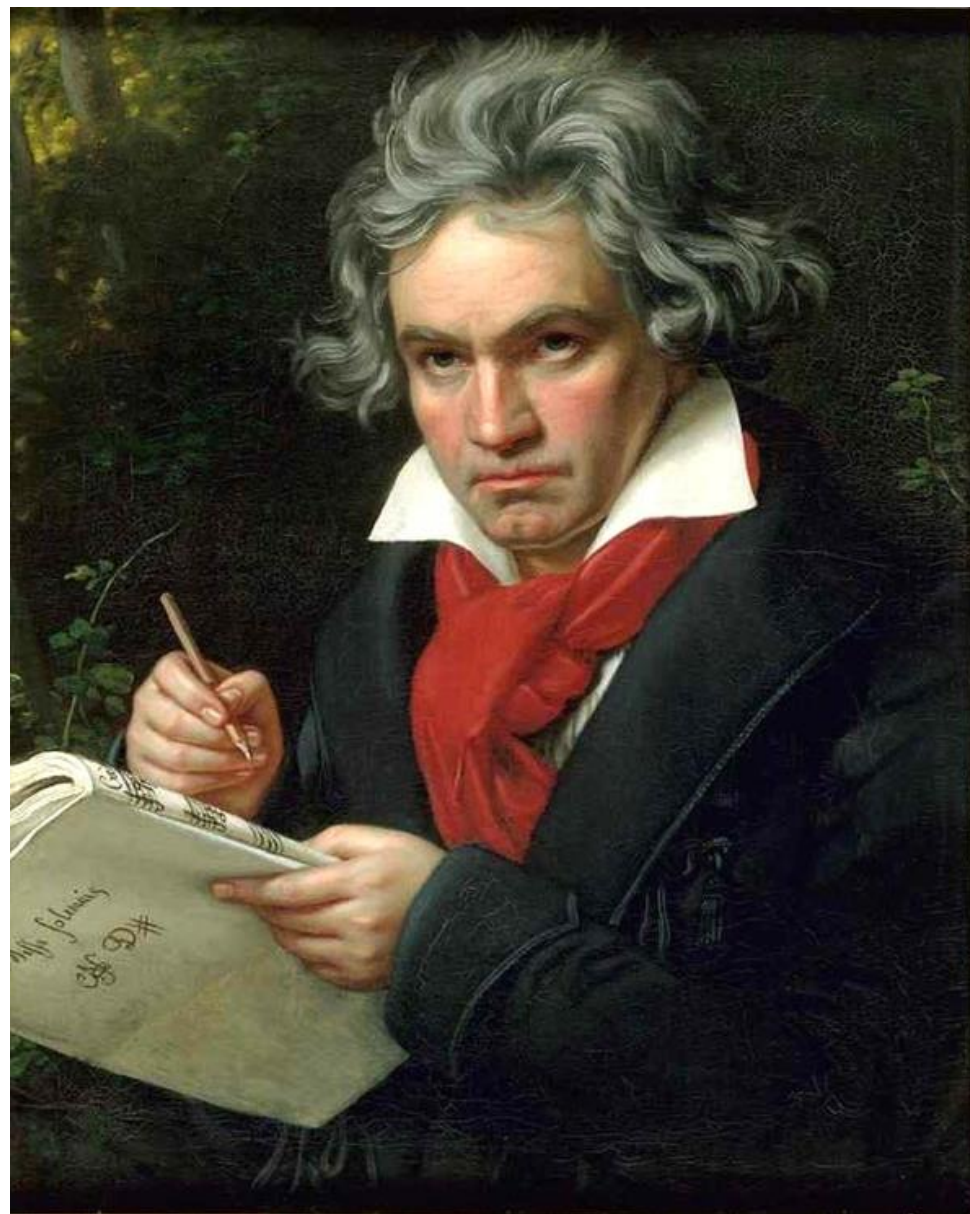
Refleksja na dobry początek...

Pytanie z quizu dla uczniów niemieckiego:

WER IST DAS?

W jakim związku z zajęciami języka niemieckiego pozostaje taka wiedza?

Czy takie pytanie (taka wiedza) ma sens?



Podejście międzykulturowe w dydaktyce JO



CEL nadrzędny: **umiejętność skutecznego porozumiewania się**

ALE

brak kompetencji (między)kulturowej
zagrożeniem dla komunikatywności!

Interkulturelle Landeskunde na zajęciach DaF

Własne doświadczenia społeczno-kulturowe uczniów



Obrazy, realia i sytuacje komunikacyjne w otoczeniu kulturowym języka docelowego



Das Fremde vs. das Eigene



Refleksja międzykulturowa





Zdjąć, czy założyć własne okulary kulturowe?

Podręcznik w podejściu międzykulturowym

Podręcznik jako uczestnik dialogu
kulturowego z uczniem posiadającym własne
doświadczenia kulturowe.



Ein tolles Team



**EIN
TOLLES
TEAM**

Podręcznik w podejściu międzykulturowym

Pobudzanie ciekawości ucznia,
impulsy do aktywności
(przede wszystkim KOMUNIKACJI)
poprzez tematy bliskie uczniom.



Ein tolles Team



**EIN
TOLLES
TEAM**

Rozwijanie wrażliwości międzykulturowej

Uczestniczenie w codziennym życiu młodych ludzi
z różnych krajów

Internationaler Jugendtreff

Obrazy krajów, miast, społeczeństw i kultur jako impuls
do szerszej refleksji międzykulturowej

Landeskunde

Zanurzenie w *quasi* autentyczne sytuacje
przedstawiane w materiałach audio i wideo

Nagrania audio i Fokus Video



Zaczniemy od motywacji!

A Internationaler Jugendtreff

Motyw komunikacyjny
Motyw międzykulturowy



Zacznijmy od motywacji!



HÖREN

4

Interview mit Robert. Hör zu und entscheide: Ist das richtig (R) oder falsch (F)? Ergänze dann die Tabelle. Wywiad z Robertem. Posłuchaj nagrania. Przy każdej informacji zdecyduj, czy jest prawdziwa, czy nie. Następnie uzupełnij tabelę.

1. Robert kommt aus Polen.
2. Robert kommt aus München.
3. Robert wohnt im Moment in München.
4. Robert lernt Deutsch in Polen.
5. Robert studiert Informatik in Warschau.
6. Robert arbeitet als Informatiker in Deutschland.
7. Robert möchte nach dem Studium in Deutschland arbeiten.

R	F
☒	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐

Hallo, ich heiße Robert.



Motyw komunikacyjny
Motyw pragmatyczny

Robert aus Polen möchte in Deutschland studieren (I/1) - Training

Der Alltag perspektywa międzykulturowa



**EIN
TOLLES
TEAM**



Zmiana perspektywy?



Unsere Schule ist toll! (II/6) – Das Kepler-Gymnasium stellt sich vor

1 Welcher Text passt zu welchem Foto? Ordne zu. Który tekst pasuje do którego zdjęcia? Dopasuj.

www.einstein-muenchen.net

EGM | HOME AKTUELLES UNSERE SCHULE KONTAKT



1 a

2 ?

3 ?

4 ?

5 ?

- a. Das ist unsere Schule: das Einstein-Gymnasium! Es liegt in der Ulmenstraße in München. 850 Schülerinnen und Schüler besuchen diese Schule. Nach der 13. Klasse, das heißt mit 19 Jahren, machen sie das Abitur.
- b. Hier auf dem Schulhof treffen sich die Schülerinnen und Schüler in der Pause. Übrigens: In der Schule – und natürlich

3 Was gibt es in deiner Schule (nicht)? Sprecht in der Klasse.
Co jest, a czego nie ma w twojej szkole? Porozmawiajcie w klasie.

- | | |
|---|---|
| ☐ (k)eine Turnhalle | ☐ (k)ein Sprachlabor |
| ☐ (k)einen Schulhof | ☐ (k)eine Mensa |
| ☐ (k)einen Biologieraum | ☐ (k)einen Multimediarraum |
| ☐ (k)eine Bibliothek | ☐ (k)einen Musikraum |
| ☐ (k)eine Schwimmhalle | ☐ (k)einen Computerraum |
| ☐ (k)einen Getränkeautomaten | ☐ (k)eine Cafeteria |

Zmiana perspektywy?

Unsere Schule ist toll! (II/6) – Am Donnerstag haben wir zwei Stunden Mathe

A može „deutsch-polnisches Gymnasium“?

7 Du bist dran! Sammle Informationen über deine Schule und antworte auf die Fragen.

Twoja kolej! Zbierz informacje o swojej szkole i odpowiedz na pytania.

1. Wie heißt deine Schule?
2. Seit wann gibt es deine Schule?
3. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen deine Schule?
4. Wie alt sind sie?
5. Wie kommen sie zur Schule?
6. Wann beginnt der Unterricht?
7. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer gibt es?
8. Wie heißen die berühmten Schülerinnen und Schüler deiner Schule?

Zmiana perspektywy?

Unsere Schule ist toll! (II/6) – Das Kepler-Gymnasium stellt sich vor



23 Was ist das Lieblingssessen von Liam, Anna und Mina? Lies die Texte und ergänze die Sätze.

Co jest ulubionym jedzeniem Liama, Anny i Miny? Przeczytaj teksty i uzupełnij zdania.

Liam

Ich esse wirklich alles, aber besonders gern esse ich Nudeln ... mit Tomatensoße, Fleischsoße, Käse ... Und natürlich liebe ich Lasagne, das ist mein Lieblingsgericht. Hamburger und Pommes mag ich auch, klar. Aber das gibt es bei uns zu Hause nur ganz selten, denn meine Mutter mag kein Fast Food. Zum Abendessen gibt es oft Suppe: Meine Mutter kocht Gemüse-suppe oder Kartoffelsuppe. Aber ich mag keine Suppe.

Anna

Ich bin seit sechs Monaten Vegetarierin. Ich finde es schrecklich, Tiere zu essen. Ich esse also kein Fleisch und keinen Fisch. Aber ich esse viel Gemüse, Nudeln, Käse, Eier ... In meiner Stadt gibt es einen Bio-Supermarkt und dort kaufe ich vegetarische Wurst und Hamburger aus Soja. Sie sind lecker und schmecken gut. Gemüse-strudel ist mein Lieblings-essen.

Mina

Klar esse ich Fleisch, aber nur zweimal die Woche. Nudelgerichte und Gemüse mag ich sehr. Salat esse ich auch gern: Es gibt viele verschiedene leckere Salatteller. Aber mein Lieblingssessen sind Kuchen und Torten. Meine Lieblingstorte ist die Sachertorte: Das ist eine leckere Schokoladentorte, eine Spezialität aus Wien. Und mit Sahne und einem Cappuccino schmeckt sie am besten.



Diskusja / rozwinięcie tematu: „Essen als Kulturschock oder positive Überraschung“

PROJEKT

Jakie są wasze przyzwyczajenia żywieniowe? W parach lub małych grupach odpowiedzcie na pytania. Następnie ustalcie, co jest dla was wspólne, a co was różni. Przedstawcie wyniki w klasie.

- ▶ Wie oft esst ihr am Tag?
- ▶ Um wie viel Uhr esst ihr Frühstück?
- ▶ Was esst ihr in der Schule?
- ▶ Wo esst ihr gern?
- ▶ Wer isst etwas nicht so gern?
- ▶ Wer isst was gern?
- ▶ Wer kocht zu Hause?
- ▶ Esst ihr zusammen mit der Familie?
- ▶ ...



SCHREIBEN

- 5** Du hast in der Zeitschrift „Juz“ eine interessante Anzeige gefunden. Lies sie und schreib eine E-Mail.
W czasopiśmie „Juz” znalazłaś / znalazłeś interesujące ogłoszenie. Przeczytaj je i napisz e-mail.

< www.juz-umfrage.net >

UMFRAGE

zum Thema „Meine Stadt“

Wir möchten wissen: Wie findest du deine Stadt? Lebst du gern dort?
Möchtest du in einer anderen Stadt leben?

Du möchtest mitmachen?
Dann schick uns eine E-Mail und erzähle uns davon!

Vielen Dank!

—
Deine Juz-Redaktion



Wo genau? (II/8) – In der Stadt

1. Przedstaw się.
2. Przedstaw swoje miasto.
3. Wymień, co się w nim znajduje.
4. Napisz, czy chętnie w nim mieszkasz.

Hallo!

Ich habe die Anzeige in der „Juz“ gelesen und möchte gern mitmachen.

Also: ...

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wo wohnst du?

Wo liegt deine Stadt / dein Ort?

Wie viele Einwohnerinnen und Einwohner gibt es in deiner Stadt?

Was gibt es in deiner Stadt / in deinem Ort?

Was gibt es nicht?

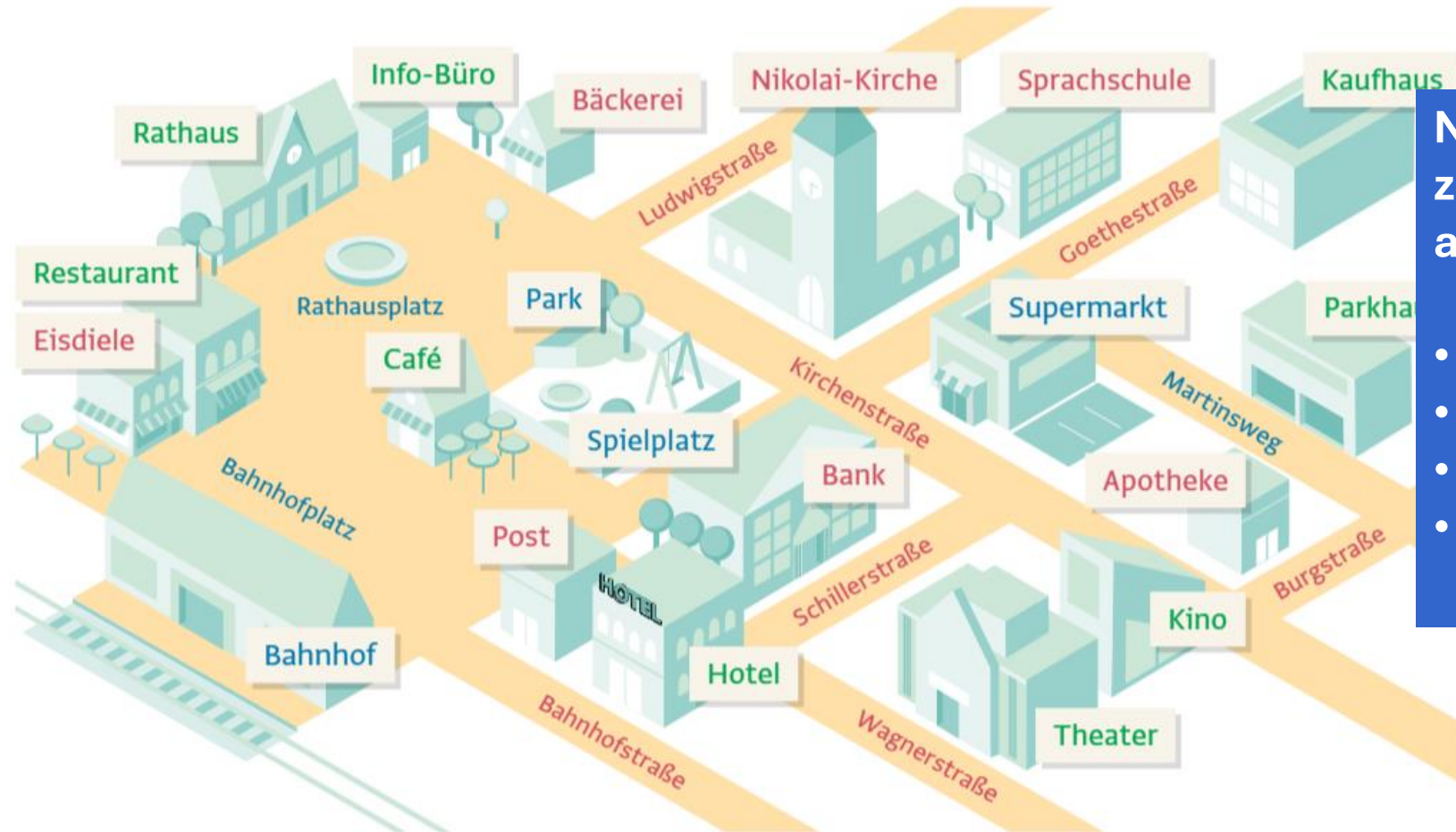
Wo gibt es gutes Eis?

Wohin gehst du gern?

Wo triffst du dich mit deinen Freundinnen und Freunden?

Wo genau? (II/8) – In der Stadt

B In der Stadt



Nova koncepcja miasta
z perspektywy wspólnych,
ale też różnych potrzeb

- *Was fehlt?*
- *Was brauchst Du?*
- *Was braucht Ihr?*
- *Kann „Deine“ Stadt
„Eure“ Stadt sein?*

Wo genau? (II/8) – In der Stadt

Soziales/Rollen/Relationen

perspektywa
międzykulturowa



**EIN
TOLLES
TEAM**



14 Was musst du zu Hause machen? Sprecht in der Klasse.

Co musisz robić w domu? Porozmawiajcie w klasie.

Ich muss das
Geschirr
abwaschen.
Du auch?

Nein, das muss ich
nicht. Das macht
mein Vater. Aber ich
muss Staub saugen.

Zum Glück muss
ich nicht den
Geschirrspüler
aufräumen. Ich
hasse das!

Ich muss ...

Ich muss das
Frühstück machen.

**Impuls do dyskusji/zadań
nt. ról społecznych/płciowych
*Was hat Kultur damit zu tun?***

So sieht mein Tag aus (II/9) – Ich muss auch im Haushalt helfen

Spojrzenie z różnych perspektyw na relacje międzypokoleniowe

Viktoria

Zusammen mit den anderen Schülerinnen und Schülern aus der Klasse bin ich nach Verona gefahren. In Verona ist nämlich unsere italienische Partnerklasse. Wir sind eine Woche dort geblieben
5 und haben in Gastfamilien gewohnt. Vormittags sind wir in die italienische Schule gegangen, nachmittags haben wir Ausflüge gemacht oder sind in die Stadt gegangen. Wir haben viel gesehen, haben viel gelernt und haben viel Italienisch
10 gesprochen. Wir hatten wirklich viel Spaß. Ich freue



mich schon total, wenn die Partnerklasse uns im Herbst
15 hier in Reutte besucht.

Hanna

Meine Mutter und ich sind im Sommer zu meiner Oma nach Augsburg gefahren. Oma wohnt dort in einem Seniorenheim. Wir haben in einer Ferienwohnung gewohnt, weil sie nicht viel Platz
5 hat. Wir sind jeden Tag zu meiner Oma gegangen, wir haben viel geredet, haben zusammen Kuchen gegessen und Karten gespielt. Oma hat sich immer sehr gefreut, wenn wir da waren. Und Mama und ich waren auch glücklich. Endlich
10 hatten wir mal wieder so richtig viel Zeit zusammen.



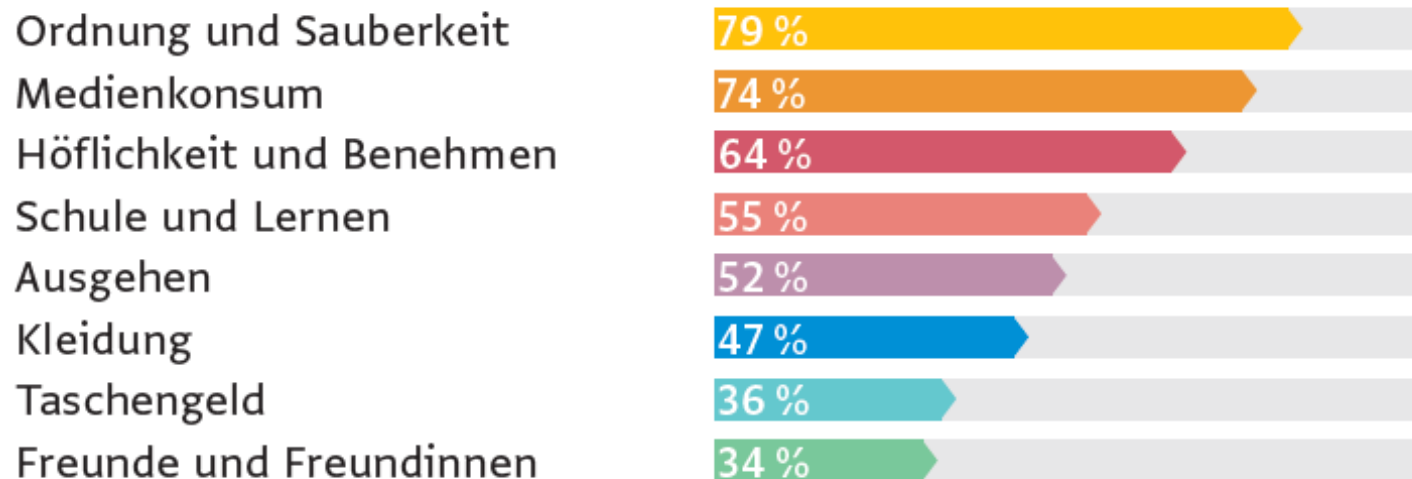
**Und wo wohnt
Deine Oma?**

Das habe ich erlebt (III/11) – Was habt ihr im Sommer gemacht?

Czy tematy kłótni są uniwersalne?

24 Worüber streiten sich Kinder mit ihren Eltern? Lest die Statistik. Sprecht dann in der Klasse.

O co kłócą się dzieci ze swoimi rodzicami? Przeczytajcie statystykę. Porozmawiajcie w klasie.



dass / weil

Interessant ist, dass ...

Überraschend ist, dass ...

Die Statistik zeigt, dass ...

Aus der Statistik geht hervor, dass ...

64 % streiten sich, weil ...

Landeskunde

perspektywa międzykulturowa



**EIN
TOLLES
TEAM**



Schulnoten in Deutschland

1 Lies den Text und antworte auf die Fragen auf Polnisch.

Przeczytaj tekst i odpowiedz na pytania po polsku.

In der Schule bekommen die Schülerinnen und Schüler Noten.

Das deutsche Notensystem besteht aus den Noten 1 bis 6:

Die Note 1 ist die beste Note, 6 die schlechteste.

Hier sind die Noten:

1 → sehr gut	eine Eins
2 → gut	eine Zwei
3 → befriedigend	eine Drei
4 → ausreichend	eine Vier
5 → mangelhaft	eine Fünf
6 → ungenügend	eine Sechs

Ich habe eine Zwei in Mathe.



Zdejmujemy polskie
okulary kulturowe 😊

Ist eine Eins eine Eins?

Znaczenie symboli
zależne od kontekstu
kulturowego

Am 9. November 1989 ist die Berliner Mauer gefallen

Deutschland hatte von 1949 bis 1990 zwei Teile: die BRD (die Bundesrepublik Deutschland) im Westen und die DDR (die Deutsche Demokratische Republik) im Osten. Auch Berlin hatte zwei Teile, Ost-Berlin und West-Berlin, weil die DDR im August 1961 eine Mauer durch die Stadt gebaut hat.

Am 9. November 1989 ist die Mauer wieder gefallen und alle Deutschen haben gefeiert.





Sebastian Eckert war damals dabei. Wir haben ihn gefragt:
„Wie haben Sie den Tag erlebt?“

15 > *Ich war damals 20 und habe in West-Berlin gewohnt. Am Abend, gegen 20:00 Uhr, habe ich im Radio gehört: Die Grenzen sind offen. So schnell wie möglich bin ich zur nächsten Grenze gelaufen. Und tatsächlich: Die Grenzen waren offen! Die Ost-Berliner sind ohne Probleme in den Westen gekommen.*

Und die DDR-Polizisten haben nichts dagegen gemacht?

> *Nein, sie haben nichts dagegen gemacht. Die Menschen aus Ost- und West-Berlin haben zusammen gesungen, getanzt, gefeiert und vor Freude geweint.*

A może spojrzeć na „Mauerfall” z polskiej (ukraińskiej, białoruskiej etc.) perspektywy?

PROPOZYCJA rozwinięcia tematu i dodanie perspektywy międzykulturowej:

Modyfikacja pytań i jako dodatkowe zadanie projektowe wywiad z rodzicami, dziadkami, starszymi znajomymi

Wie hast Du (Papa/ Mama/ Oma/ Opa) den Tag erlebt?

1. Wann ist die Berliner Mauer gefallen?
2. Wie alt war Sebastian Eckert damals?
3. Wo hat er damals gewohnt?
4. Was ist am 9. November 1989 gegen 20:00 Uhr passiert?
5. Wohin ist Sebastian Eckert gelaufen?
6. Was hat er gesehen?

Am 9. November 1989.

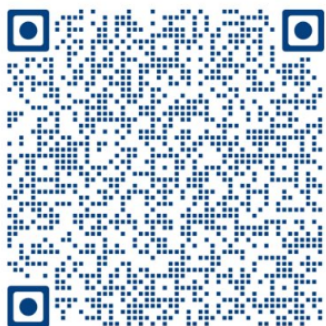
Das habe ich erlebt! (III/11) / Modul LANDESKUNDE

Möglichkeit rozwinięcia tematu do większego projektu – „Zeitmaschine”

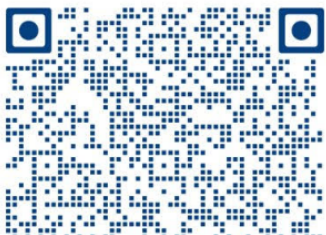
<https://lernszenarien.eu/lernszenariens/lernszenario-48>

Hat Ihnen das Lernszenario gefallen? Geben Sie uns Ihre Meinung!

Befragung Schüler*innen



Befragung Lehrkräfte



[Go back](#)

Lernszenario 48: Zeitmaschine

In diesem Szenario werden die Schülerinnen und Schüler für die Vielfalt historischer Erfahrungen und Erinnerungen sensibilisiert. Dadurch wird der (multi)kulturelle Hintergrund der SuS viel bewusster wahrgenommen.

- Niveau: ab A2, Jugendliche und Erwachsene
- Zeitaufwand: 3 Unterrichtsstunden (jeweils 45 Min.) + 1-2 Stunden Vorbereitung zu Hause
- Verwendetes Tool: *Mentimeter* (www.menti.com) oder *Answergarden* (<https://answergarden.ch>) beim Einstieg



Downloads

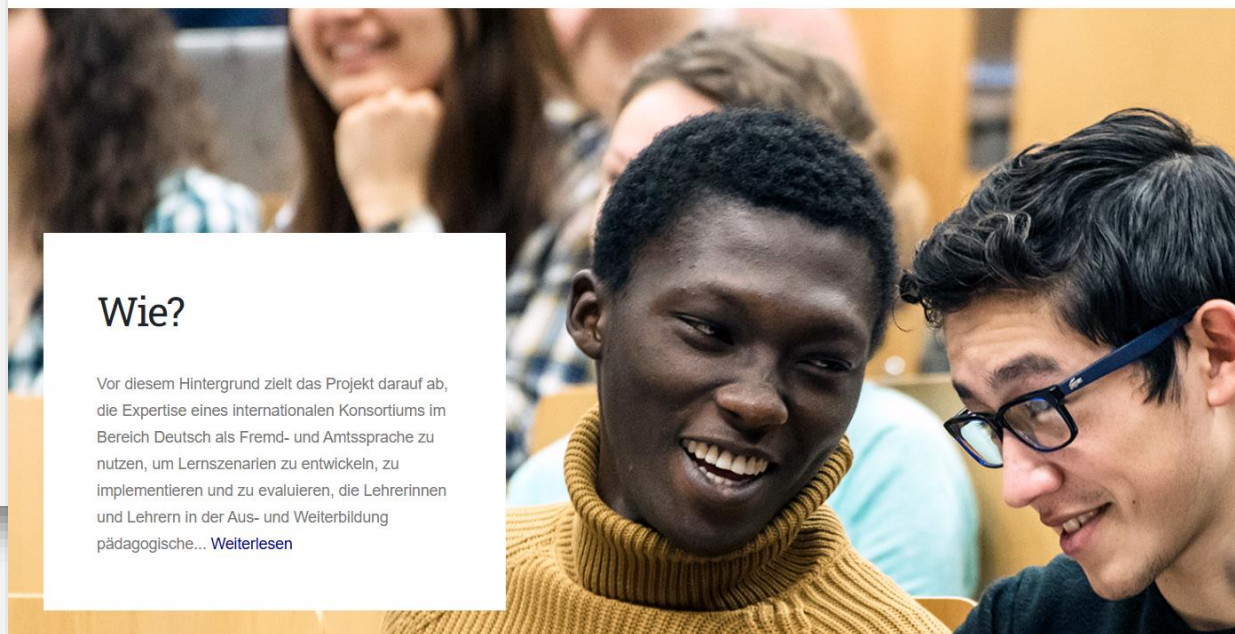
**E-Learn
Scene**

[STARTSEITE](#) [ÜBER DAS PROJEKT](#) [TEAM](#) [PARTNER](#) [TIMELINE](#) [FORTBILDUNG](#) [LERNSENARIEN](#) [KONTAKT](#)



Wie?

Vor diesem Hintergrund zielt das Projekt darauf ab, die Expertise eines internationalen Konsortiums im Bereich Deutsch als Fremd- und Amtssprache zu nutzen, um Lernszenarien zu entwickeln, zu implementieren und zu evaluieren, die Lehrerinnen und Lehrern in der Aus- und Weiterbildung pädagogische... [Weiterlesen](#)



PROJEKT

Ausflug nach Berlin oder nach ...

Wyobraźcie sobie, że wasza grupa jedzie do Berlina na dwa dni. Przygotujcie program. Poszukajcie informacji również w internecie.

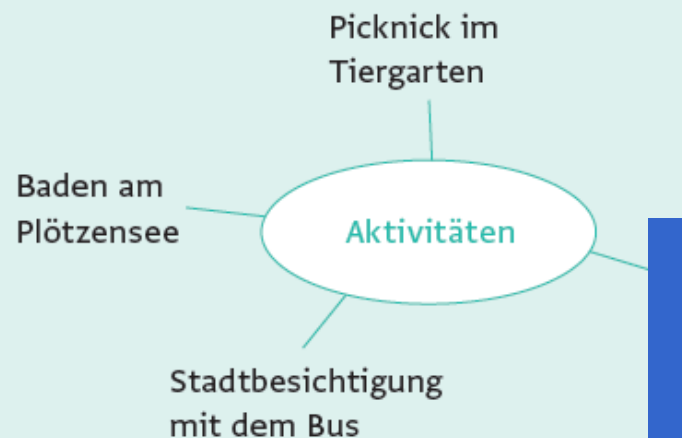


Tag 1

vormittags: [?]
nachmittags: [?]
abends: [?]

Tag 2

vormittags: [?]
nachmittags: [?]
abends: [?]



Uwzględnienie preferencji i zainteresowań ucznia w planowaniu wycieczki krajoznawczej

Te zdania wam pomogą:

Ordnung muss sein?!

Man sagt, die Deutschen lieben Ordnung und Sauberkeit. Und Pünktlichkeit. Stimmt das? Oder sind das nur Klischees? Wir haben eine Austauschschülerin und einen Austauschschüler gefragt, wie sie das sehen.



Zosia, 16, seit drei Monaten in Bayern

- 5 Mein Eindruck ist, dass die Deutschen sehr auf Ordnung und Sauberkeit achten. Meine Gastfamilie hat mir gezeigt, wie ich den Müll trennen muss. Das ist sehr wichtig für sie, denn das ist gut für die Umwelt. Glas sammeln wir extra in einem großen Korb. Dann sammeln wir Biomüll. Biomüll sind Küchenabfälle, also
- 10 Essensreste wie Bananenschalen, Eierschalen, Brotreste oder Fisch- und Fleischreste, aber auch Kaffeefilter und Teebeutel. Auch Gartenabfälle wie Blumen oder Erde kommen in den Biomüll. Es gibt auch einen gelben Sack.
- 15 In den gelben Sack kommen alle Verpackungen, wie Kunststoff und Dosen. Papier und Karton sammeln wir in einer extra Tonne. Alles andere kommt in den Restmüll, zum Beispiel Kerzen, Stoffe, Porzellan oder Staubsaugerbeutel. Restmüll haben wir nicht viel, und das ist
- 20 gut so. Ich finde also: Ja, die Deutschen lieben Ordnung und Sauberkeit.

Carlos, 16, seit drei Wochen in Nordrhein-Westfalen

- Man hat mir gesagt: „Achtung, die Deutschen sind immer pünktlich. Das musst du auch sein.“ Ich bin
- 25 also fast immer pünktlich und meine Gastfamilie auch. Wenn wir Besuch bekommen oder eingeladen sind, kommen wir maximal 15 Minuten zu spät. Meistens sogar nur fünf Minuten. Unpünktlichkeit empfindet meine Gastmutter als respektlos. Ganz anders ist es
- 30 aber in der Clique von meinem Gastbruder, seine Freunde sind oft unpünktlich. Gestern zum Beispiel waren wir um sechs verabredet. Ein Freund war um sechs auch da, drei kamen erst zwischen halb sieben und sieben. Und zwei sind gar nicht gekommen. Das
- 35 habe ich etwas respektlos gefunden. Ich kann also noch nicht sagen: „Ja, die Deutschen sind pünktlich.“ Vielleicht ist es individuell doch sehr unterschiedlich.



Relatywizujmy
stereotypy!

Uwrażliwiamy uczniów na kulturowy przekaz symboli, zjawisk, sytuacji



**Nie zapominajmy o roli kontekstu kulturowego
dla negocjacji znaczeń!**



Dziękuję za uwagę!

**EIN
TOLLES
TEAM**

